

## Bericht der Präsidentin 2019

Liebe Mitglieder, liebe Partner und Interessierte von Baselland Tourismus

Mein drittes Amtsjahr als Präsidentin von Baselland Tourismus verging wie im Flug. Zahlreiche Projekte konnten erfolgreich umgesetzt werden und es macht grossen Spass, für den Baselbieter Tourismus im Einsatz zu stehen. Die Fülle an Projekten ist derart gross, dass ich hier gar nicht beginnen möchte, sie aufzuzählen. Viel lieber empfehle ich Ihnen, es sich gemütlich zu machen, und in diesem Online-Jahresbericht zu stöbern.

Wie dramatisch schnell sich eine touristische Grosswetterlage aber ändern kann, erlebten wir in den vergangenen Wochen sehr anschaulich. Noch im Februar war die Tourismuswelt ziemlich in Ordnung. Im März hat die Corona-Pandemie den Tourismus dann nicht nur im Baselbiet, sondern weltweit nahezu zum Erliegen gebracht. Doch nicht nur der Tourismus erfuhr eine tiefe Zäsur, die ganze Wirtschaft wurde und wird massiv auf die Probe gestellt.

Die Verordnung des Bundesrats vom 16. März, öffentlich zugängliche Einrichtungen für das Publikum zu schliessen, fühlte sich für Tourismusbetriebe - Hotels, Restaurants, Erlebnisanbieter, Veranstalter und weitere – an, wie ein Schlag ins Gesicht. Die Weisung war mit dem Ziel, die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen, zwar nachvollziehbar und richtig. Dennoch war das Betriebsverbot eine riesige Belastung und Herausforderung für die Betriebe. Glücklicherweise werden die Einschränkungen seit Mitte April laufend abgebaut oder aufgehoben. Wie sich die Corona-Krise mittel- und langfristig auf unseren Tourismus auswirkt, ist im Moment noch schwer abzuschätzen. Der Vorstand befasst sich aktiv mit dieser Frage und wird entsprechend die Weichen stellen.

Für Baselland Tourismus war es in der Zeit des Lockdowns wichtig, in der Rolle einer Dachorganisation als Ansprechstelle zu funktionieren. Wo gibt es Unterstützung, wieviel, was ist zu tun? Das waren ständige Fragen. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Baselland konnten diese Fragen kompetent beantwortet werden. Darüber hinaus lancierten wir in Zusammenarbeit mit Gastro Baselland und der Wirtschaftskammer die Aktion

«E Stange Geld für mini Beiz». Dank der schnellen Umsetzung, welche praktisch über Nacht erfolgte, war sie schweizweit eine der ersten Spendenaktionen überhaupt. Die Erwartungen wurden mit total über 400'000 gesammelten Franken bei weitem übertroffen. Für viele der über 300 Restaurants war es am Ende weit mehr als ein kleiner Krisenzustupf.

Die Zeit rennt und die kantonale Leistungsvereinbarung zur Tourismusförderung für die Jahre 2017 – 2020 geht zu Ende. Sehr erfreulich sind die guten Noten, die uns Professor Christian Laesser von der Universität St. Gallen ausgestellt hat. In seinem neuen Evaluationsbericht, der im Auftrag des Kantons verfasst wurde, umschreibt er Baselland Tourismus als effektiv, effizient und schlank.

Mit meinen Vorstandskollegen teile ich diesen Eindruck und möchte an dieser Stelle meinen grossen Dank der sehr gut funktionierenden und in jeder Hinsicht professionell arbeitenden Geschäftsstelle im Haus der Wirtschaft aussprechen. Dieses Team überzeugt durch einen hohen Output und ständig neue, innovative Aktivitäten. Das Zusammenspiel untereinander, aber auch mit dem Vorstand, klappt hervorragend.

Der kommende Leistungsauftrag 2021 – 2024 soll über eine öffentliche Ausschreibung erfolgen. Baselland Tourismus begrüsst diesen Schritt ausdrücklich und will ihn weiterhin ausführen. Dazu haben wir unsere Strategie erneuert, wobei wir weiterhin auf die etablierten Geschäftsfelder bauen und professionelle Dienstleistungen für den Übernachtungstourismus anbieten wollen. Mit unserer starken Vernetzung und Offenheit für Zusammenarbeiten sind wir sehr gut aufgestellt, den regionalen Tourismus weiter zu entwickeln.

Wie Sie sicher unseren Mitteilungen oder den Medien entnommen haben, hat Tobias Eggimann per Ende April 2020 seinen Posten als Geschäftsführer an Michael Kumli abgegeben. Ich bedanke mich bei Tobias für sein enormes Engagement über all die Jahre. Er hat die Baselland Tourismus über die letzten neun Jahre massgeblich geformt: Mit Ideen, Witz, Charme und Weitsicht, aber auch mit Biss, Zähheit und Ausdauer. So leid, dass es mir tut, dass er geht, so sehr freut es mich, dass er doch erhalten bleibt. Der Vorstand empfiehlt ihn der Mitgliederversammlung als neues Vorstandsmitglied. In dieser Funktion und als Bindeglied zum Haus der Wirtschaft, wo die Geschäftsstelle im Auftrag des Vorstands betrieben wird, soll er

Christoph Buser ersetzen. Christoph Buser wiederum danke ich an dieser Stelle im Namen des ganzen Vorstands für seinen grossen Einsatz für den Baselbieter Tourismus.

In Tobias' Fusstapfen ist nun Anfang Mai Michael Kumli getreten. Der Vorstand von Baselland Tourismus hat den 36-jährigen Tourismusfachmann gewählt. Michael ist in Hölstein aufgewachsen und damit ein waschechter Baselbieter, was für diesen Job sicher nicht von Nachteil ist. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünsche ihm viel Erfolg und eine grosse Erfüllung in seiner neuen Aufgabe.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Surfen in unserem digitalen Jahresbericht.

Christine Mangold  
Präsidentin Baselland Tourismus

Liestal, 27. Mai 2020